

Künstlerische Vita



Martha Sotiriou (25/26 bei dem Staatstheater Nürnberg und der Volksbühne Berlin zu erleben), ist eine junge griechische Mezzosopranistin, die sowohl in Deutschland als auch in Griechenland aktiv ist. Nach Abschluss ihres Studiums an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden (Klasse von KS Prof. Matthias Henneberg), begann Sotiriou 2018 ihre professionelle Karriere als Chorsängerin an der Semperoper Dresden, entschied sich jedoch, ihren Weg als freiberufliche Solistin fortzusetzen. Ihr Opernrepertoire umfasst lyrische und Koloraturpartien, wie **Rosina** („Il Barbiere di Siviglia“), **Tisbe** („La Cenerentola“), **Antiope** (N. Porporas „Arianna in Nasso“), **Hänsel** („Hänsel und Gretel“), **Fuchs** („Das schlaue Fuchslein“), **Maddalena** („Rigoletto“), **Annio** („La Clemenza di Tito“), **Prinzessin Nicoletta** („Die Liebe zu den drei Orangen“), **Dritte Dame** („Die Zauberflöte“), **Enrichetta di Francia** („I Puritani“), **Seconda Ancella**

(„Medea“, David McVicar's Metropolitan Opera Inszenierung), auch Oratorienpartien wie die Alto-Soli in Händels „**Messias**“ und Mendelssohns „**Elias**“, griechische Operetten, Musicals und Lieder. 2025/2026 hat sie als **Alexia** („Innocence“) an dem Staatstheater Nürnberg debütiert und wird in Rahmen des Christian Filips' Theaterstückes „**Proprietà Privata: Ein Berliner Passionsspiel**“ (Volksbühne Berlin) die Mezzosopranpartie in Jani Christous Oratorium „**Tongues of Fire**“ singen.

Sotiriou hat mit dem Staatstheater Nürnberg, dem Theater Kiel, der Kammeroper Schloss Rheinsberg, der Volksbühne Berlin, dem Theater Görlitz, den Landesbühnen Sachsen, der griechische Nationaloper, dem Staatsorchester Athen, dem Eduard-von-Winterstein Theater, den Schlossfestspiele Ettlingen, der Luisenburg Festspiele, dem Staatsschauspiel Dresden, der Kammersymphonie Berlin, der Junge Kammerphilharmonie Berlin, dem Sinfonieorchester und dem Chor der Stadt Athen, dem Akademischen Chor und Orchester der Universität Stuttgart, dem Syrreo Music Festival, dem Kamerata-Armonia Atenea Orchester und der Athener Megaron-Konzerthalle zusammengearbeitet, unter der Leitung von Regisseur*innen wie Jens-Daniel Herzog, Georg Quander, Barbara Beyer, Manuel Schöbel, Geertje Boeden, Solvejg Bauer, Jonathon Loy, Dirk Schmeding, Anette Leistschneider und Dirigenten wie Roland Böer, Benjamin Reiners, Ekkehard Klemm, Kai-Uwe Jirka, George Petrou, Alphonse Cemin, Philippe Auguin, Yorgos Zavras, Nikolas Nägele, Maurizio Colasanti, Mihály Zeke, Michalis Economou, Andreas Tselikas und Kornilios Michailidis. Sie besuchte Opernmeisterkursen bei Siegfried Jerusalem, Michael Nagy, Tassis Christoyannis, Cheryl Studer, Christiane Iven, Aris Argiris, Dimitri Kavrakos, Peter Berne und Daphne Evangelatos und hat an zahlreichen Konzerten mit Klavier- und Orchesterbegleitung teilgenommen.

Sotiriou ist Preisträgerin des Internationalen Gesangswettbewerbs 2020 des Kammeroper Schloss Rheinsberg. Dank ihrer hervorragenden Leistung beim Wettbewerb erhielt sie ein Vollstipendium für die 12. Lotte Lehmann Sommerakademie. Sie war Semi-Finalistin des Cesti-Wettbewerbs 2020.